

Das passende Kondom

Kondome erleben seit vielen Jahren einen Aufschwung. Richtig sicher und noch mehr Spaß macht es, wenn man die richtige Größe zur Hand hat.

Ja, Größe spielt eine Rolle. Aber es die richtige Größe, die eine Rolle spielt. Und dabei denken die wenigsten an Kondome. Alles mögliche wird so individuell als möglich angefragt, nur bei Kondomen soll eine Größe allen passen? So einfach ist es eben nicht. Und dass wir Männer eben auch an unserer empfindlichsten Stelle sehr unterschiedliche sind, dass wissen wir doch längst alle. Wir müssen es uns nur zugestehen. Sind wir dann an einem realistischen Punkt angekommen - den wir noch einfacher mit einer Art »Kondommessgerät« finden dann macht Sex noch mehr Spaß. Denn guter Sex entsteht vor allem im Kopf. Wenn der aber signalisiert, »irgendetwas stimmt nicht, es ist unbequem«, dann kann es zur großen Enttäuschung kommen. Wer aber auf Kondome auf Maß setzt, der kann nicht nur sicher sein, dass das hauchfeine Latex hält, sondern auch, dass nichts rutscht, nichts quetscht, nichts reibt. Ein gutes Gefühl und grünes Licht für ein tolles Liebesspiel. Anbieter wie etwa MySize führen entsprechend sieben unterschiedliche Kondomgrößen.

Darum Kondome

Dass Kondome seit den 2000er Jahren wieder verstärkt im Bewusstsein sind, daran sind auch Kampagnen zur Aidsprä-

vention beteiligt. Benutzten zu Beginn der Aidsaufklärung 1988 in der sexuell aktiven Gruppe der Alleinlebenden unter 45 Jahren 58 Prozent Kondome, so wurde 2009 mit 79 Prozent der bislang höchste Wert erreicht. Besonders die Kondomnutzung zu Beginn neuer Beziehungen hat sich weiter erhöht. 2009 verwendeten 86 Prozent der 16- bis 44-Jährigen, die in den vergangenen 12 Monaten eine neue Partnerschaft begannen, zu Beginn neuer Beziehungen Kondome. Vor fünf Jahren waren es noch 74 Prozent. Die zunehmende Kondomnutzung findet ihren Ausdruck ebenfalls in der Entwicklung der Kondomabsatzzahlen, die die Deutsche Latex Forschungsgemeinschaft Kondome e.V. jährlich veröffentlicht. Danach lag Deutschland mit nahezu 250 Millionen verkaufter Kondome in 2014 auf einem Rekordniveau.

Trend

Auch bei 16- bis 20-Jährigen ist der Trend, sich mit Kondomen zu schützen, weiterhin ungebrochen. 83 Prozent der jungen Menschen mit sexuellen Erfahrungen besitzen Kondome, 1990 waren es nur 43 Prozent. Das Vertrauen junger Menschen in die Schutzwirkung von Kondomen ist groß und 90 Prozent fühlen sich gut oder sehr gut in der Lage, beispielsweise in sexuellen Beziehungen diesen Schutz einzufordern. Schließlich belegen auch die epidemiologischen Daten des Robert Koch-Instituts, dass die HIV-Neudiagnosen nicht nennenswert gestiegen sind, sondern sich annähernd auf dem Niveau des Vorjahres bewegen. "Die aktuelle Entwicklung ist maßgeblich auf die intensive Aidspräventionsarbeit zurückzuführen, mit der wir breite Zielgruppen in Deutschland erreichen. Damit das auch zukünftig gelingt, dürfen wir mit unseren

Präventionsangeboten nicht nachlassen", erklärt Prof. Dr. Elisabeth Pott, Direktorin der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung. "Ohne die finanziellen Mittel des Bundesministeriums für Gesundheit in Höhe von 13,2 Millionen Euro und die zusätzliche finanzielle Unterstützung durch den Verband der privaten Krankenversicherung e.V. (PKV) in Höhe von über 3 Millionen Euro jährlich kann die Aidsprävention in Deutschland diese positive Entwicklung nicht aufrechterhalten. Nur mit einer Aidsprävention auf weiterhin hohem Niveau kann es uns gelingen, die weitere Ausbreitung von HIV zu verhindern", so Elisabeth Pott weiter. Wie wichtig dies ist, zeigen die Zahlen aus 2013, als die Neuinfektionsraten erstmals wieder stiegen - viele dieser Neuinfektionen wurden dabei durch ungeschützten Sex im Ausland eingeschleppt.

Nicht nur Aids

Kondome können aber noch weit mehr, als nur vor Aids schützen. Vor allen beim Geschlechtsverkehr übertragbaren

Krankheiten schützen Kondome besonders sicher. So sind auf der virösen Seite neben HIV und Herpes Genitalis auch Hepatitis B und C zu nennen und bakteriologisch Syphilis, Gonorrhoe oder auch bakterielle Vaginose. Daher: Nicht nur beim »ersten Mal«, sondern generell sollten Kondome zum »Standard-Ausgehrepertoire« aller Geschlechter gehören. Wer weiß schließlich schon, was der Partner unentdeckt für mögliche Krankheiten mit sich schleppt? Oftmals weiß man es von sich selbst kaum. Genau das ist nämlich der Punkt: Vorbeugen ist wesentlich. Dies muss unbedingt in den Köpfen verankert sein, bevor man sich dem anderen hingibt. Wer dies aber bedacht hat und entsprechend vorbereitet ist, der ist im Kopf frei und kann seinem oder seiner Gegenüber eine lustvolle Nacht - oder welche Tageszeit auch immer - bereiten. Klar dabei ist: Frau kann nicht alle Größen stets zur Hand haben kann, aber Mann kann. Und das sollten wir Männer eben dringend nutzen. Denn nur so macht es sicher Spaß. Also auf ihr Männer: messen und die richtige Größe wählen. Es lohnt sich.